

Norwegen, die "Batterie Europas"

22.08.2019, 11:45 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*



Quelle: Swiss Resource Capital AG

Strom muss gespeichert werden können. Im Kleinen ist das kein Problem, aber im größeren Maßstab wird es schon schwieriger.

Stromspeicherung im großen Stil, das können die Norweger. Schon 1960 begannen die weitsichtigen Norweger damit riesige Wasserkraftwerke ins Leben zu rufen. Die Pumpspeicherwerke pumpen Wasser von einem See in ein höher liegendes Staubecken. Beim Ablassen des Wassers werden Turbinen angetrieben, die Energie mit einem hohen Wirkungsgrad erzeugen.

Nun läuft das Unterseekabel Nordlink von Deutschland nach Norwegen. Denn so kann man deutschen Windstrom in Norwegen speichern. Deutschland fehlt diese Möglichkeit fast ganz. Das Seekabel wurde erfolgreich verlegt. Ende 2019 soll der Probetrieb starten und 2020 der Betrieb vollständig laufen. Dann kann Norwegen als Akku Deutschlands für überschüssige Windenergie fungieren und die norwegische Energiegewinnung aus Wasserkraftanlagen schonen.

Fehlt Deutschland Strom, so kann dieser wieder aus Norwegen importiert werden. Stromspeicherung auf kleinerer Ebene ist dagegen einfacher, etwa im Handy. Man braucht nur einen Akku.

Dieser wiederum braucht Rohstoffe wie beispielsweise Kobalt oder Lithium. Ein großes Plus ist Kobalt, das nicht aus dem Kongo kommt, sondern wie bei First Cobalt - <https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299214> (<https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=299214>) - aus Nordamerika kommen wird. Das Iron Creek Kobaltprojekt von First Cobalt in Idaho ist neben der einzigen in Nordamerika zugelassenen Kobaltraffinerie damit eine wichtige Sache.

Lithium besitzt etwa Millennial Lithium - <https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298862> (<https://www.rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298862>) - auf seinem Pastos Grandes Lithiumprojekt im Herzen des Lithiumdreiecks in Argentinien. Die Machbarkeitsstudie bescheinigt dem Projekt beste Batteriequalität und eine 40-jährige Lebensdauer der Mine. Daneben arbeitet Millennial Lithium an einem zweiten Lithium-Projekt, dem Cauchari East Lithium-Projekt in der Nähe.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur

Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von First Cobalt (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/first-cobalt-corp/> -) und Millennial Lithium (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/millennial-lithium-corp/> -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)

Herr Jörg Schulte

Bergmannsweg 7a

59939 Olsberg

fon ..: 015150268438

web ..: <http://www.js-research.de>

email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1058231 • Views: 388 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1058231/Norwegen-die-Batterie-Europas.html>